

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolidruck Landeck

Nr. 5

Landeck, den 31. Jänner 1959

14. Jahrgang

Wieder werden Kreidenfeuer brennen

An der 150-Jahr-Feier des Landes Tirol, die zur Erinnerung an den Aufstand 1809 durch das gesamte heurige Jahr dem Lande ihr Gepräge geben soll, nimmt auch der Bezirk Landeck teil. Zwar soll man Kriege nicht feiern. Sie sind immer ein Übel. Doch müssen wir mit gutem Recht jener Ahnen uns erinnern, die fest an ihren alten Eigenarten hielten und dafür einstanden. Unser Bezirk hat nicht wenig zur Befreiung des Landes vor 150 Jahren beigetragen, insbesondere beim Kampf auf dem Tullenfeld in Prutz und bei der Pontlatzbrücke.

Außer den Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Innsbruck, wovon der Festzug am Sonntag, 13. September, der Höhepunkt sein soll, will auch unser Bezirk eine eigene Gedenkfeier an der Pontlatzbrücke und in Prutz abhalten. Darunter sind eine Theateraufführung von Martin Stecher, ein Fackelzug, eine Feldmesse u. a. vorgesehen. Die Durchführung dieser „150-Jahr-Feier — Pontlatz“ am 8. und 9. August obliegt der Schützenkompanie Prutz.

Von besonderem Interesse aber wird wohl das seit über hundert Jahren nicht mehr geübte Abbrennen von Kreidenfeuern sein. Diese Feuer sollen am Donnerstag, 9. April, entfacht werden, gerade an jenem Tag, der an den Beginn der Erhebung des Jahres 1809 erinnern soll. Diese Kreidenfeuer (Alarmfeuer) werden im „Sinn der Ordnung der Kreidenfeuer in der fürstlichen Grafschaft Tirol“ vom Jahre 1647 aufflammen. Das erste Kreidenfeuer wird am 9. April 1959 um 19.30 Uhr am Schloß Tirol, dem Stammschloß und Namensgeber unseres Landes, dem gefährdeten Teil im Süden Gesamttirols, entzündet. Von dort ausgehend, sollen dann an den in der alten Tiroler Kreidenfeuerordnung aufgeführten Signalorten die Kreidenfeuer in ganz Nord- und Südtirol ebenfalls aufflammen. An Hand der erwähnten alten Kreidenfeuerordnung werden derzeit die historischen Feuerstätten ausfindig gemacht. Nach deren endgültiger Feststellung werden diese Plätze den Herren Bürgermeistern der zuständigen Gemeinden mitgeteilt und die Aufgabe des Anbrennens der Feuer in die Obhut dieser Gemeinden nach altem Brauch gegeben.

Das erwähnte Verzeichnis gibt eine genaue Instruktion über die „Kreidenfeuer“, auch über die Zurichtung, die äußerst interessant ist.

Man solle — so heißt es darin — einen Baum oder dicke Latten von 15 bis 18 Schuh Höhe nehmen, mehr als die Hälfte herab mit Stroh umwinden, gute, gehackte Scheiter darauf nageln, Pechkränze daran hängen und dann alles wieder mit Stroh umwinden. Man könne auch

Reiser und Kienspäne anbinden, wieder mit Stroh umwickeln und das Ganze mit dünnen Weidenruten zusammenschnüren, damit es nicht auseinanderfällt. Auf dieses Gebilde soll man aber gegen Regen einen guten Strohhut setzen. Wenn es angezündet wird, solle es möglichst vier Stunden lang brennen. Oder in Ermangelung dessen könne man ein oder zwei alte Fässer, mit Hobelspänen, Stroh und Pech angefüllt und präpariert, an den Kreidenort bringen. Alle tauglichen Wächter und Leute sind aber anzuweisen, sich darauf zu verlassen bei Strafen auf Leib und Gut, damit nicht ein vergeblicher Auf- lauf entstehe. Nebstdem sollten womöglich noch beim Kreidenfeuer einige Schüsse abgegeben werden, und jedes Gericht möge das andere durch Boten schnellstens avisieren.

Ferner ist in den nächsten Kirchen — so heißt es in dieser Ordnung — ein eigener Wächter zu bestellen, der

Der Erfolg spricht für die Arbeit

Die Tätigkeit der Gendarmerie

Die Arbeitsleistung eines Amtes oder einer Dienststelle der Öffentlichkeit gegenüber aufzuzeigen ist nicht üblich, doch dürfte es manchen Leser interessieren, auf welche Erfolge die Gendarmerie des Bezirkes Landeck für das abgelaufene Jahr 1958 zurückblicken kann.

Das Überwachungsgebiet mit seinen fast 1600 Quadratkilometern Ausdehnung und 30 Gemeinden verlangte von den zirka 90 Gendarmeriebeamten des hiesigen Bezirkes 17.155 Tages- und Nachtpatrouillen, die zu Fuß, mit Ski oder Kraftfahrzeugen verrichtet wurden. Auf den Bundes- und Landesstraßen in einer Gesamtlänge von zirka 240 km ereigneten sich 471 angezeigte Verkehrsunfälle, gegenüber 1957 eine Zunahme von 50 Unfällen. Dabei wurden 10 Personen getötet, 84 schwer und 190 leicht verletzt. In krimineller Hinsicht ergab sich auch eine leichte Zunahme der angefallenen Delikte, denn 64 (49) Personen wurden verhaftet, 727 (659) den Gerichten angezeigt. Dazu kamen noch 1627 Erhebungsberichte, welche den verschiedenen Gerichten zu erstatten waren. Der Bezirkshauptmannschaft wurden 4804 Erhebungsberichte über Ersuchen zugemittelt, 1246 (929) Verwaltungsanzeigen erstattet und mit 7611 Strafverfügungen ein Geldbetrag von fast 84.000 S abgeführt. Die Dienststellen hatten im Verlauf eines Jahres fast 85.000 Dienststücke zu bearbeiten und konnten in ihrer Tätigkeit Güter im Werte von zirka 500.000 S sicherstellen. Auch der Frem-

beim Aufflammen der Feuer und beim Schuß und Loszeichen sogleich den Glockenstreich der Sturmglocken ergehen lassen muß. Die ganze Mannschaft des Ortes zwischen 15 und 60 Jahren wird dann gegen den eingebrochenen Feind auszurücken haben.

Weiters sind dann in dieser alten Ordnung die Ausrüstung der Landstürmer und ihre Sammelplätze vermerkt. Alsdann sollten die Waffen, die sich in den Rüstkammern oder andern Orten befinden, kraft ausgegebenem Befehl verteilt werden, die übrigen aber zurückgehalten werden. Dann solle möglichst jeder mit seinen Hauswaffen ausrücken, mit Büchsen, Spießen, Hellebarden, Bickeln, Hacken, Hauen, Schaufeln, Zughacken, Bengeln, Stangen und dergleichen Instrumenten, die jeder gerade schnell bei der Hand hat. Dann solle der Landrichter oder der Geistliche die Leute aufklären, ihnen Mut einflößen und sie an den Treueschwur gegen die Obrigkeit ermahnen. Man solle die Gebirgspässe besetzen, die Brücken abwerfen, sofern es notwendig ist, Steinlawinen errichten und mit Gehölz die Straßen vermachen u. a. m.

Im folgenden soll laut Urkunde noch angegeben werden, wo im heutigen Bezirk Landeck (damals existierte er noch nicht in dieser Gestalt) die alten Kreidenfeuer brennen mußten. Die Urkunde ist leider nicht mehr überall gut leserlich. Sie ist ja auch mehr als 300 Jahre alt.

„Vom Arlberg: Auf Ralsperg (?), Schloß Schrofenstein, Beim Hochgerichte Imst (Ymbst), Auf Galmigg (Hochgalmigg), Bei der Pontlatzbrücke auf der Höh, Ober Tösens, Auf der Schen zu Pfunds, Pockstein (?), Finstermünz, Zu Nauders auf der Kohlstatt, Zu Verwells (?), Nadrex (?), Bei St. Anna auf dem Rain (?).“

Wo die Kreidenfeuer am 9. April nun tatsächlich brennen werden, was dann geschieht und ob einzelne Gemeinden auch noch dazu besondere Feierlichkeiten veranstalten, wird noch bekanntgegeben. Wahrscheinlich aber werden die Oberländer nicht mit Hellebarden und Pickeln wie damals ausrücken müssen. H.K.

denverkehr liegt im Aufgabengebiet der Gendarmerie, und es ergaben die im Jahre 1958 polizeilich gemeldeten Fremdgäste bei 860.867 (761.247) Nächtigungen erhebliche Arbeiten.

Bei 46 alpinen Einsätzen, die fast ausschließlich von hochalpin bestens geschulten Beamten geleistet wurden, konnten 30 Personen gerettet und 9 Personen lebend oder tot geborgen werden.

Auch die Abwicklung des Grenzverkehrs an der italienischen und schweizerischen Grenze brachte erhebliche Leistungen.

Die GKST. Reschenpaß behandelte in der Ein- und Ausreise 1.777.672 (1.491.933 im Jahre 1957) Personen mit 254.129 (233.580) Kraftfahrzeugen, die GKST. Pfunds-Schalkhof 617.377 (562.955) Personen mit 90.726 (114.078) Kraftfahrzeugen. (Die Differenz an Kraftfahrzeugen ergibt sich aus der sichtlichen Zunahme von Reiseomnibussen!), die GKST. Nauders-Martinsbruck 209.497 (125.910) Personen mit 25.754 (21.951) Kraftfahrzeugen und die Zollkontrolle Spiß 8209 (8062) Personen mit 1345 (1770) Kraftfahrzeugen. Gegenüber dem Jahre 1957 war im Grenzreiseverkehr wieder eine Zunahme von fast 500.000 Personen zu verzeichnen.

Zahlen und Statistiken sind trocken und nüchtern, sie geben dem Bewohner unseres Bezirkes doch ein anschauliches Bild davon, daß die Ruhe und Ordnung gewährleistet ist. J. W.

Diamantene Hochzeit in Zams

Das Ehepaar Springhetti Josef, 84 Jahre, und seine Frau Elisabeth, 82 Jahre, feiern am 7. Februar in voller geistiger Frische das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. In seinen jungen Jahren diente der Jubilar beim ersten Regiment der Tiroler Kaiserjäger. Dann begab er sich mit seiner Frau und dem Sohn nach Amerika, arbeitete dort vier Jahre in einem Kohlenbergwerk und mußte schließlich aus gesundheitlichen Gründen zurückkehren. Den ersten Weltkrieg machte Herr Springhetti an der russischen Front mit, wurde dort gefangen genommen und kehrte, nachdem er aus dem Gefangenenlager ausgebrochen war, nach einem vier Monate dauernden Fußmarsch in seine Heimat zurück.

Fast 60 Jahre lang war Herr Springhetti als Mineur, Maurer, Bauführer und zeitweise als Bauunternehmer tätig. Er wurde stets von Vorgesetzten und Arbeitern sehr geschätzt. Am längsten war er bei der Firma Mayreder und Kraus (von 1918 bis 1931 als Bauführer) und bei der Wildbach- und Lawinenverbauung Innsbruck (1933 bis 1943 ebenfalls als Bauführer) beschäftigt. Er war beim Bau der Bahn Görz-Triest, beim Elektrizitätswerk der Städte Meran und Bozen auf der Töll, bei Lawinenverbauungen in Bockstein und auf der Hungerburg bei Innsbruck u. a. tätig. Seine letzte Arbeit bestand in der Eindämmung der Wildbäche und Lawinengebiete in Telfs und Imst 1949.

Auch die Jubilarin beschäftigte sich auf größeren Baustellen mit Kochen, Waschen und dem Reinigen der Wohnstätten der Ingenieure und Arbeiter.

Gott gebe, daß die Jubilare noch viele gesunde Jahre in ihrem Lötzer-Häuschen verbringen können. Sch.

Aus dem Bezirk

Serfaus. Einweihung der neuen Seilbahn zum Kölnerhaus. Am 21. Jänner fand unter Anwesenheit von Landesrat Wallnöfer, Hofrat Kluibenschedl, Obrt. Hofrat Steger und Ökonomierat Franz Schuler aus Ried — dem Initiator des ganzen Unternehmens — eine kleine Eröffnungsfeier statt, wobei der Ortspfarrer die Seilbahn weihte. Die Feier war nur in engem Kreise, denn die große und offizielle Einweihung soll nach der Fertigstellung aller Baulichkeiten stattfinden. Das große Hauptgebäude steht erst im Rohbau, aber die Gondeln können jetzt bereits fahren.

Diese Seilbahn ist die modernste ihrer Art in Österreich. Sie ist vollautomatisch und kann direkt von der Gondel aus nach Geschwindigkeit, Halten usw. gesteuert werden. Die Gondeln fassen je 25 Personen und brauchen von Station zu Station 10 Minuten Fahrzeit (5,75 m / sec. Geschwindigkeit). Nach der Vollendung der Seilbahn soll die Normalgeschwindigkeit 7 m/sec. betragen.

Serfaus ist derzeit von Fremden und Skifahrern bevölkert, und die Saison ist besser als im letzten Jahr, insbesondere was den Stand der Gäste betrifft. Bisher geschah trotz der Lawinenunglücksfälle in anderen Orten in Serfaus kein Unglück. Die Schneelage ist sehr gut, und das herrliche Gelände lockt in Sonne und Licht.

Strengen. Am 25. Jänner 1959 hat der Skiclub Strengen seine diesjährige Clubmeisterschaft in der Form eines Abfahrts- und Torlaufes ausgetragen. Der Start des Abfahrtslaufes war auf der Dawinalm bei der Strengener Skihütte und der des Torlaufes unterhalb des Weilers Perflör. - Clubmeister und Pokalsieger sowie erster in der all-

gemeinen Klasse wurde Edi Haueis. In der Gästeklasse Skiclub Pettneu war Albert Juen und in der Altersklasse, August Pircher, an der ersten Stelle. Siegerin in der Damenklasse wurde Hilde Juen. Bei den Junioren war es Erich Haueis und bei der Jugend II Edi Wechner. Trotz der teils sehr vereisten Bahn verlief das Rennen ohne Unfall.

Flirsch. Die Bergwachtgruppe Flirsch hat sich in ihrer Tätigkeit im vergangenen Jahr wieder sehr rührig gezeigt. Auch der idealsten Bergwachtaufgabe, dem Schutze der Person, konnte sie dabei vielfach Rechnung tragen. Bei den verschiedensten Streifendiensten ergaben sich wiederholt Gelegenheiten, den Fremdgästen als Touristen und Bergwanderer mit Rat und Tat behilflich zu sein. Sie hat bei skisportlichen Veranstaltungen den Rettungsdienst übernommen und außerdem eine Rettungs- und eine Bergungsaktion durchgeführt. Bezüglich des Alpenpflanzenschutzes war die Gruppe Flirsch ebenfalls erfolgreich eingesetzt. Bei den insgesamt 128 Dienstgängen wurden 85 Hütten-, Schutz-, Jagd-, oder Almhütten begangen bzw. kontrolliert, wobei sich in verschiedenen Belangen Interventionen mit den jeweils zuständigen AV-Sektionen ergaben.

Ein Kameradschaftsabend mit volkstümlicher Musik und ein paer frohen Stunden diente auch heuer wieder zur Hebung des Bergwachtgedankens.

Pettneu. Am 24. Jänner hielt die Musikkapelle Pettneu ihre verspätete Cäcilienfeier in Verbindung mit einem Ball ab. Nach dem guten Essen im Gasthof Hirschen wurde das Abendkonzert mit zwei Märschen eröffnet. Der neue Obmann Karl Handle begrüßte die zahlreichen Gäste, bes. Herrn Bezirksobmann H. Gurschler. In kurzen Worten unterstrich er die Opfer der Musikanten und war erfreut über die Darbietungen der Kapelle unter der Stabführung des bewährten Kapellmeisters Alois Scherl. Das zweistündige Konzert erfreute jung und alt. Ein lustiger Schwank — von zwei Musikanten gespielt — und treffende Reime, die das Wichtigste aus der Musik und im Dorf von 1958 aufleben ließen, boten erfreuliche Abwechslung. Manches ältere Tanzbein brachten nachher die flotten Weisen der „Rifflerbuam“ in Bewegung, so daß der Tanzplatz viel zu klein war. — Die Musikanten können sich des guten Besuches ihrer Veranstaltung erfreuen und sicher sein, daß sie auch heuer die Dorfbewohner und viele Fremden zufriedengestellt und vergnügt haben!

Baumeister Anton Jäger †

Am 22. Jänner 1959 verschied im 80. Lebensjahr Herr Anton Jäger, Baumeister, Prokurist und Geschäftsleiter i. R. der Firma Seraphin Pümpel & Söhne, Landeck.

Geboren in Liechtenstein, kam er schon in jungen Jahren durch die Firma Pümpel nach Tirol, und es entstanden unter seiner Leitung zuerst in Brixen und Solbad Hall, später in Stadt und Bezirk Landeck so zahlreiche Bauten, daß diese zusammengestellt wohl eine kleine Stadt ergäben, mit allen erforderlichen Gebäuden- und auch Straßen und Brücken.

Neben der harten Berufsarbeit nahm Baumeister Jäger mit großem Interesse am öffentlichen Leben Anteil und widmete sein Wissen den Berufsvereinigungen, dem Heimatschutz und der Denkmalspflege, dem Verschönerungsverein und dem seinerzeitigen katholischen Arbeiterverein. Als überzeugter Katholik und warmherziger Mensch lag ihm das Wohl der Arbeiter und deren Familien immer besonders am Herzen, und er stand diesen, besonders in Notzeiten, mit Rat und Tat bei.

Der Verstorbene hatte die seltene Gabe, technisches und kaufmännisches Wissen und Können mit der Freude an den schönen Künsten zu vereinen und darüber hinaus die Mitmenschen mit Humor zu erfreuen. Ehrlich und aufrecht ging er den geraden Weg durch die Wirrnisse dieser Jahrzehnte und ließ sich den Glauben an das Gute nicht nehmen.

Nach einer reichen, mit Erfolg gekrönten Lebensarbeit ertrug er mit beispielhafter Geduld ein langes Leiden,

Kauft heimische Ware!

Der TIROLER

Feldstecher Habicht

schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

immer noch so gut er konnte, arbeitend, beratend und an allem Geschehen in Stadt und Land interessiert Anteil nehmend.

Von einer kurzen Krankheit dahingerafft, zeigte es sich, daß sein Wirken nicht vergessen ist: sein Haus füllte sich mit Kränzen und Blumen, und ein überaus großer Zug Mittrauernder begleitete ihn auf seinem letzten Gang.

Mit herzlichen Worten des Dankes für die über 50-jährige treue Arbeit nahm der Chef des Haus es Pümpel Abschied von dem Verstorbenen und legte die ersten Blumen auf das Grab.

Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe!

Verlautbarungen

Kundmachung

über die öffentliche Auflage der Stimmlisten

Gemäß § 3 Abs. 1 des Stimmlistengesetzes, BGBl. Nr. 271/1956 werden die Stimmlisten im Rathaus, Zimmer Nr. 4 vom 1. Februar 1959 bis 10. Februar 1959 während der Amtstunden von 8-12 Uhr und von 14-17 Uhr zur allgemeinen öffentlichen Einsicht aufgelegt. Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in die Stimmliste Einsicht nehmen und davon Abschriften und Vervielfältigungen herstellen. Gegen die Stimmliste kann jeder Staatsbürger unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse innerhalb der Einsichtsfrist wegen Nichtaufnahme vermeintlich Berechtigter oder wegen Aufnahme vermeintlich Nichtberechtigter schriftlich, mündlich oder telegrafisch beim Stadtgemeindeamt, Zimmer Nr. 4, Einspruch erheben.

Die Einsprüche müssen noch vor Ablauf der Einsichtsfrist eingebracht werden.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines vermeintlich Berechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung desselben notwendigen Belege, insbesondere ein vom vermeintlich Berechtigten ausgefülltes Stimmlistenblatt (Stimmlistenanlageblatt) anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines vermeintlich Nichtberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben.

Wer offensichtlich mutwillig Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S 1.000.—, im Uneinbringlichkeitsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Fundausweis: Es wurden gefunden: 1 Schal, 1 Arm-band, 1 Patentschlüssel, 2 Geldtaschen, 1 Geldbetrag, 1 Halskette mit Anhänger, 1 Glücksring, 1 Kinderrodell, 2 Autoschlüssel f. Fiat, 1 Herrenfahrrad, 1 Damenhand-schuh, 1 Füllfeder. Weiters befinden sich beim Stadt-gemeindeamt Landeck, (Fundamt) mehrere Fahrräder, welche im Jahre 1958 gefunden bzw. sichergestellt wurden. Auch vom Postamt Landeck wurden mehrere Fund-gegenstände abgegeben, welche im Jahre 1958 in den Postkraftwagen vergessen oder liegengeblieben sind.

Ankündigungen - Vereine

Kost- und Schlafplätze für die Fahrschüler des Bundesrealgymnasiums

Am 20. Jänner fand im Klubraum des Caffè Maier eine Elternversammlung des Elternvereines am Bundesreal-gymnasium statt. Der Obmann dieses Vereines, dessen Ziel es ist, die Belange der Studenteneltern beim Bun-desrealgymnasium zu vertreten, ist Herr Stadtrat Josef Raggl. Er begrüßte die Anwesenden und berichtete kurz über die Werbung unter den Eltern und den Einladun-gen zur Unterstützung des Vereines an die verschiedenen Organisationen, Ämter und Gemeinden.

Als wichtigster Punkt der Tagesordnung wurde die Beschaffung von Kost- und Schlafplätzen für Fahrschüler besprochen. Die Schule hat dem Verein eine Liste zu-geleitet, in der 45 Fahrschüler namhaft gemacht sind, die für eine solche Betreuung in Frage kommen. Die Eltern dieser Schüler sind vom Verein angeschrieben worden, davon bitten 10 Buben und 4 Mädchen um einen Kost-platz (3 aus dem Kinderdorf Imst). Für die meisten konn-ten Kost- und Schlafplätze gefunden werden. Der Obmann dankte für die Opferbereitschaft. Für die noch nicht unter-gebrachten Schüler wird der Verein sich noch weiter be-mühen.

Als nächste Punkte waren die schwierige Situation auf dem Gebiete des Nachhilfeunterrichtes am Programm. Es

fehlt an geeigneten Lehrkräften, da es den Professoren untersagt ist, eigenen Schülern Nachhilfeunterricht zu erteilen. Es wurden geeignete Maßnahmen beraten. Beim Punkt Allfälliges wurden noch verschiedene andere Eltern-probleme zur Sprache gebracht.

Das Bundesjugendsingen 1959 findet vom 26. - 30. Juni 1959 in Innsbruck statt.

Das 10. Österreichische Jugendschitreffen wird am 15. Feber 1959 in St. Jodok-Brenner durchgeführt. Es ist ein Mannschaftstorielauf (5 Buben oder 5 Mädchen). Schöne Wander- und Einzelpreise kommen zur Vergebung. Meldeschluß 30. Jänner. Anmeldescheine können im Lan-desjugendreferat, Hofburg angefordert werden.

Die 10. Österreichische Jugendkulturwoche in Tirol findet in der Zeit vom 3. - 10. Mai 1959 in Innsbruck statt. Nähere Auskünfte über das Landesjugendreferat, Hofburg.

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, hält hr diesjähriges Faschingskränzchen am 7. Februar im Gast-haus Adler in Perjen ab. Mitglieder und Gönner herzlich willkommen. Freiw. Spenden. Wyhs.

Schiedsrichterlehrgang. Die mündliche Prüfung fin-det am 31. 1. 1959 um 15 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses Nußbaum in Landeck-Perjen statt. Wyhs

Sprechtage der Pensionsversicherung der Ange-stellten. Am 5. Februar 1959 hält die Außenstelle der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten in Innsbruck bei der Arbeiterkammer in Landeck in der Zeit von 9 bis 12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Pensionsversicherung der Angestellten angehören oder jemals angehört, bzw. auch Hinterbliebene nach solchen sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Pensions-versicherung der Angestellten einholen können.

Neuer Aufenthaltsraum am Eisplatz

Am Eisplatz in Landeck herrschte schon seit Jahren arge Raumnot. Nun haben sich die Stadtgemeinde Landeck, besonders Herr Bürgermeister und die SRe. Raggl und Thöni entschlossen, einen neuen, geräumigen Umkleide-raum zu erstellen, welcher seit einer Woche bereits von den vielen Eisläufern benützt wird. Für das Entgegen-kommen der Stadtgemeinde danken alle Eisläufer recht herzlich.

Schach

Schachklub in neuem Lokal. Der Schachklub „Schro-fenstein“ gibt allen seinen Schachfreunden bekannt, daß das Klublokal vom Gasthof „Straudi“ aus Zweckmäßig-keitsgründen in das neu errichtete Löwenstüberl im Gast-hof „Löwen“ verlegt wurde. Am 4. Februar 1959 wird der Klubabend erstmals im neuen Klublokal abgehalten. Beginn 20 Uhr. Kommenden Sonntag, 1. 2.: Kematen: Landeck.

Sport

Der Sportverein Zams, ladet alle seine Mitglieder, Freunde und Gönner zu dem am 1. Feber 1959 im Gasthof Schwarzer Adler (Graber) stattfindenden Sportball her-zlich ein.

Sonntag, 1. Feber 1959 Ortsjugendskitag (Riefe).

Nützen Sie den

Grossen

Winter - Räumungsverkauf

Wintermäntel ab S 250.-

Kleider ab S 150.-

Reste in Wolle, Flanell und Druck zu ganz reduzierten Preisen.

Perlonstrümpfe ab S 13.50

Damenhoserl ab S 13.80

Strickwaren in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

MODENHAUS
HUBER

Die Vereinsrodelmeisterschaften des Sportvereines Zams wurden am 18. Jänner 1959 auf der Strecke Trams-Zams unfallfrei durchgeführt. Es beteiligten sich hiebei 58 Rodler und Rodlerinnen, und es waren allgemein gute Bahnverhältnisse.

Ergebnisse: Jugend I: 1. König Hans 2.45; 2. Oberprantacher H. 2.48; 3. Oberprantacher G. 2.52. Jugend II: 1. Brunelli Walter 2.30; 2. Oberprantacher Alf. 2.33,5; 3. Siegele Josef 2.35. Mädchen: 1. Schweiger Irmgard 3.16; 2. Rudig Herta 3.24; 3. Egg Hannelore 3.29. Allgemeine Klasse: 1. und Vereinsmeister 1959 Gstir Anton 2.23,4; 2. Wachter Hansjörg 2.32; 3. Schuler Walter 2.40. Doppelsitzer: 1. Hueber H. - Bouvier F. 2.58; 2. Siegele H. - Bouvier E. 3.07,5; 3. Überbacher I. - Plank M. 3.10.

SK Schönwies

Der Sportklub Schönwies mit seiner Sektion Rodeln nahm bis jetzt an folgenden Rennen teil:

6. 1. 1959-Int. Rodelrennen um den Ehrenpreis der Stadt Innsbruck

Auf der bekannten Iglar-Rodelbahn nahmen 140 Fahrer und Fahrerinnen aus ganz Österreich, Deutschland und Italien daran teil. Die Bahn war sehr eisig und erwies sich als sehr schwierig und schnell. Die Herren konnten heuer ihre Erfolgsserie vom Vorjahr nicht mehr wiederholen, in der Damenklasse blieb jedoch die Vorjahrsiegerin Thurner Helene - SK. Schönwies, auch heuer wieder überlegene Siegerin.

11. 1. 1959 Int. Rodelrennen um den Wanderpreis des Österr. Rodelverbandes in Stams

Die Rodelbahn in Stams ist verhältnismäßig leicht zum Fahren (Familienabfahrt). Es war eine reine Schneebahn mit nur zwei Kurven. Das Rennen entschied hier der gute Lauf und die Wachskunst. Auch hier waren über 100 Rennfahrer am Start. Bei den Herren siegte der Juniorenfahrer Springer Alois vom ESV Hatting bei den Damen Oberkofler Hanni RV Imst. Die Vorjahrsiegerin bei den Damen Thurner Helene vom SK Schönwies mußte sich mit dem 2. Platz begnügen.

18. 1. 1959 Int. Tiroler Rodelmeisterschaften in Schönwies

Auf der Venet-Rodelbahn, eine der schwierigsten und schnellsten Tirols, gelangten heuer die Landesmeisterschaften zur Austragung. Die Bahn befand sich in gutem Zustand, war sehr hart und zum Teil vereist, sodaß sehr gute Zeiten erzielt werden konnten. Bei den 95 Teilnehmern befand sich die Weltmeisterin und 7-fache Europameisterin Isser Maria, Weltmeister und vielfacher Staats- und Landesmeister Sepp Thaler und mit Ihnen sämtliche Spitzenfahrer Tirols. Die Landesmeisterschaften endeten mit einem großen sportlichen Erfolg für den SK. Schönwies, welcher mit seinem Rennfahrer Venier Anton und der Fahrerinnen Thurner Helene gleich zwei Meistertitel erkämpfen konnte. Zürcher

Sterbefälle: Es starben am 17. 1. die Private Filomena Walser, geb. Ruprecht, Prutz 46, 76 Jahre alt; am 18. 1. die Bäuerin Amalie Turner, geb. Tamerl, Zams, Lautbach 13, 80 Jahre alt; am 21. 1. der Rentner Josef Anton Scherl, Ladis 58, 74 Jahre alt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 1. 2.: Sexagesima - Kommunionssonntag d. Männer u. d. Jugend - 6 Uhr Jahresm. f. Karl Kögl, 7 Uhr hl. M. f. Anton Trenkwalder, 8.30 Uhr hl. M. n. Mng., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. d. Pfarrfam., 11 Uhr

hl. M. f. Frau Eva Zottele, 17 Uhr Segenandacht u. Standesvortrag f. d. Ehefrauen u. Standesopfer. Montag, 2. 2.: Fest Maria Lichtmeß - 6 Uhr hl. M. f. H.H. Pfarrer Rudolf Schöpf, 7.15 Uhr hl. Messe f. Frieda Schlehman, 8 Uhr hl. M. f. Josef Wechner 19.30 Uhr Kerzenweihe und Betsingmesse f. d. Frauen. Dienstag 3. 2.: Freier Wochentag - 6 Uhr hl. M. f. Georg Schranz, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Aloisia Scheiber, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. Emmerich u. Monika Ladner, 8 Uhr hl. M. f. Emma Raich. NB. Nach jeder hl. Messe Blasiussegen!

Mittwoch, 4. 2.: Hl. Andreas Corsini - 6 Uhr hl. M. f. † d. Fam. Berktold, Jahresm. f. Fritz Rudolf 7.15 Uhr Requiem f. Maria Zangerl, 8 Uhr Gem.-Messe f. d. Frauen m. Monatsopfer.

Donnerstag, 5. 2.: Hl. Ingenuin u. Albuin - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe n. Mng. Krismer - i. d. Pfarrkirche Jahresm. f. Ida Doubrawsky, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef u. Paula Geiger, 8 Uhr hl. M. f. Agathe Gruber 20 Uhr Heilige Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 6. 2.: Herz-Jesu-Freitag - hl. Titus - Pfarrcaritasopfer - 6 Uhr hl. Messe n. Mng. u. hl. M. f. † Eltern u. Geschw. Erhart, 7 Uhr Segenm. um den Frieden, 8 Uhr hl. M. f. Alois u. Aloisia Schönsleben.

Samstag, 7. 2.: Priestersamstag - Hl. Romuald - 6 Uhr Jahresm. f. Filomena Walter u. hl. M. f. † Eltern Schmid, 7 Uhr hl. M. f. H. H. Pfarrer Kerber, 8 Uhr hl. M. f. † d. Fam. Rieder-Jehle, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch, Krankenbeichte - Donnerstag, Krankenkommunion.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 1. 2.: Sexagesima, 6.30 Uhr Pfarrmesse, 8.30 Uhr Jugendmesse f. Luise Wucherer, 9.30 Uhr Pfarrg. mit Jahresm. f. Luise Guem, 19.30 Uhr Abendm. f. Friedrich u. Amalia Kurz.

Bei unserem

Winter- Räumungsverkauf

finden Sie zu
niedrigsten Preisen:

Damen-, Herren- u. Kindermäntel
Anoraks und Skihosen
Damen-Kleider
Wäsche, Strickwaren und Schuhe

in bester Qualität

MARIA ERHART

Kaufhaus

LANDECK - MALSERSTRASSE 48

Montag, 2. 2: Maria Lichtmeß - 6 Uhr Singmesse f. Angelika Köck mit Ansprache, 19.30 Uhr Kerzenweihe, Gemeinschaftsmesse mit Ansprache. Nach der Abendm. wird der Blasiussegen gegeben.

Dienstag, 3. 2.: Fest des hl. Blasius - Nach jeder hl. M. wird der Blasius-Segen gegeben. Ebenso 4 Uhr nachm. bes. f. d. Schuljugend u. d. kleinen Kinder.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, 1. Feber 1959 um 10 Uhr in Landeck, Handelskammer.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste:

1. 2. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 531

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 5. 2. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Zeitungsaus Träger oder -trägerin

für T. T. ab 1. 2. 1959 gesucht.

Zu melden bei Fa. J. Grisse mann, Bhdlg.

Wenn einer eine Reise tut,
mit HUBERMODEN reist man gut.



Gute Verdienstmöglichkeit bietet große österr. Versicherungsanstalt (**auch nebenberuflichen Mitarbeitern**) in allen Orten Tirols.

Zuschriften unter Nr. 9438 an Reklamebüro „Novitas“, Innsbruck, Erlersstraße 10

DANKSAGUNG

IN DER GROSSEN TRAUER UM UNSEREN LIEBEN VERSTORBENEN WURDEN WIR DURCH VIEL MITTRAUER UND MITGEFÜHL GETRÖSTET.

MIT EINEM HERZLICHEN VERGELTS-GOTT DANKEN WIR FÜR DIE LIEBEVOLLEN BESUCHE. DIE VIELEN SCHÖNEN BLUMEN UND DAS GEBETSGEDENKEN, FÜR DIE TEILNAHME AN DER BEERDIGUNG UND AN DER HL. SEELENMESSE.

UM EIN EHRENDES GEDENKEN FÜR DEN VERSTORBENEN BITTEN:

**FRAU ROSA JÄGER,
DIPL. ING. ANTON JÄGER, MATHILDE JÄGER**

AUCH IM NAMEN DER ÜBRIGEN VERWANDTEN



Nicht verpassen

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

Preisstürze in Massen!

ALLES REGULÄRE QUALITÄTEN!

Hochwertige Kleidung für Männer mit Ansprüchen! In Groß-Auswahl! Da gib't's nur eins: Nichts wie hin!

WOHLGEMERKT - ZU



vom 30. Jänner
bis 14. Feber 1959

- Wintermäntel ab S 290.-
- Lodenmäntel 265.-
- Kammg. Anzüge 390.-
- Steirer Anzüge 325.-
- Lange Hosen 75.-
- Keilhosen 112.-
- Anoraks 125.-
- Rollerjacken 130.-
- Sportsakkos 155.-

Burschen- und Kinderbekleidung
Wollstoffe;
Fresko, Kammgarne
Damenmantelstoffe
Corde und Loden
Hüte.

KLEIDERHAUS JOH. GRAFL

FACHGESCHÄFT für HERREN- und KNABENBEKLEIDUNG

Räumungsverkauf

auch bei

Christian Probst

SCHUHE - LEDERBEKLEIDUNG -
LEDERWAREN

LANDECK - PERFUCHS Tel. 662 vom 31.1. - 14.2.59

Betten-Jesjak

Lichtspiele Landeck

Die schönste Frau der Welt

Von der Variete-Debutantin zum Opernstar. Gina Lolobrigida, Vittorio Gassmann, Mario del Monaco u. a.

Freitag, 30. Jänner um 19.45 Uhr
Samstag, 31. Jänner um 17 u. 19.45 Uhr

Die große HOFFNUNG

U-Boot-Schauspiel nach einer wahren Begebenheit. Renato Baldini, Folco Lulli, Lois Maxwell u. a.

Sonntag, 1. Februar um 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 2. Februar um 19.45

AUGE um AUGE

Geschichte einer orientalischen Rache. Curd Jürgens, Folco Luuli, Paul Frankeur u. a.

Dienstag, 3. Februar um 19.45 Uhr

Abenteuer der 4 Musketiere

Eine Fülle farbenprächtiger Bilder aus einer wildbewegten Zeit. Jeff Stone u. a.

Mittwoch, 4. Februar um 19.45 Uhr
Donnerstag, 5. Februar um 19.45 Uhr

Voranzeige: **Die schwarze Skavin**

Ab Freitag, 6. 2. 59

Wervon exquisiter Kleidung spricht,
vergißt bestimmt auf HUBER nicht.



Echter naturbelassener *Weißwein*, erstklassig, per Lt. S 13.-. Spesenfreier Bahnversand ab 20 Lt. per Nachnahme. Gebindeeinsatz.

Versandweinkeller Dürnstein-Wachau

Zuverlässige Kontoristin

20 Jahre, mit Kenntnissen in Maschinenbuchen, sucht Stellung zum 1. April 1959.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Weibliche Kraft

für Magazin-Schreibarbeiten und Materialausgabe in Landeck gesucht.

Anbote unter Kennwort „Schreibkraft“ an die Druckerei Tyrolia, Landeck.

MAYER

Am Mittwoch, 4. Feber 1959

Kaffee-KRÄNZCHEN

BM

CAFE - KONDITOREI MAYER

Tel. 374

WOZU WIR FREUNDLICHST
LADEN.

BEGINN: 16 UHR

ZU IHRER UNTERHALTUNG SPIELT:

Musikkapelle BOMBARDELLI

UM TISCHBESTELLUNGEN WIRD
GEBETEN!



• EINEN GUTEN TROPFEN
• DELIKATE BISSEN
UND DANN DEN GUTEN

Meinl - Kaffee BEI

Toni Braun

HAUPTGESCHÄFT UND FILIALBETRIEBE LANDECK UND PERJEN

WEISSE WOCHEN

vom 30. Jänner bis
14. Februar 1959

| | | | |
|---|-------|-------|-------|
| Leintuch, 150 cm, gebl., mittelfädig | 22.90 | jetzt | 19.70 |
| Gebirgisleintuch, 150 cm, besonders strapazfähig | 24.30 | jetzt | 20.90 |
| Leintuch, 150 cm, mit verstärkter Mitte | 29.60 | jetzt | 27.50 |
| Leintuch, 150 cm sanforisiert | 31.60 | jetzt | 29.— |
| Polsterweben, 80 cm | | ab | 7.90 |
| Volldamast, 120 cm | 29.80 | jetzt | 26.80 |
| Feindamast, 120 cm | 34.70 | jetzt | 29.— |
| Feindamast, 130 cm | 38.50 | jetzt | 33.50 |
| Seidendamast, 130 cm | 41.60 | jetzt | 38.50 |
| Inlett, 120 cm, garantiert daunendicht | 32.80 | jetzt | 29.60 |
| Inlett, 130 cm | 35.— | jetzt | 31.50 |
| Flanell-Leintücher, weiß, mit Biedermayer - Bordüre | 68.50 | jetzt | 55.— |
| Flanell-Leintücher, in versch. Qualitäten | | ab | 33.— |
| Flanelldecken, 140 x 180 | 98.— | jetzt | 85.— |

Außer unserem

Sonderangebot an Bettfedern und Daun

gewähren wir für alle übrigen Sorten **5% NACHLASS!**

Wolldecken, Marke Sannwald, 5% Nachlaß — Tischtücher, Handdruck, m. kl. Fehlern, 40% billiger — Wintermäntel u. Kleider 10% billiger!

Greifen Sie zu bei unseren Kleider-, Flanell-, Vorhang-, Weißwaren- u. Damastresten!

ES BLEIBT DABEI: PESJAKPREISE SIND UNSCHLAGBAR!

BETTWARENHAUS

LANDECK

Marktplatz 1 — Telefon 598

PESJAK

TEXTILHAUS

LANDECK

Maisengasse 16 — Telefon 598

MODERNSTE BETTFEDERNREINIGUNG — ABHOLDIENST